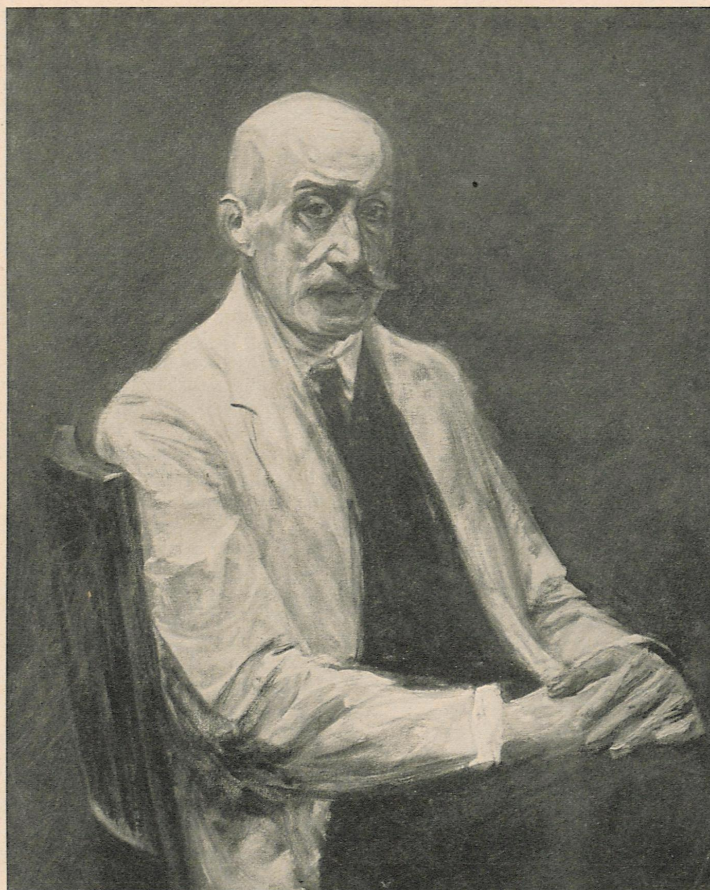


SM
Kunsthilfethat
Staatliche Museen
zu Berlin



MAX LIEBERMANN

SELBSTBILDNIS

DER SPÄTSTIL MAX LIEBERMANN'S

... und wenn ich lebe, sollen, will's
Gott, die Kräfte bis hinauf reichen.
Goethe

Die Gestaltungskraft derer, welche in wahrhaft reiner Anschauung leben und nicht zwischen Phantasie und Natur die Mattscheibe der Reflexion schieben, die Welt und Menschen nicht verlacht und nicht vergöttert haben, scheint auch im Alter Jugend zu bleiben. Bei diesen ist Lebensprozeß und Gestaltungsprozeß nicht zu trennen. Wissen und Werden sind hier immer

Wir haben in den Abbildungen den späten Werken Liebermanns einige frühe gegenübergestellt.

eins. Der Stil eines derart Begnadeten wird Ökonomie und Weisheit, des Alters Stärke sein. Sein Geist und Wille wird souverän überschauen.

In den beiden Themen „Garten“ und „Porträt“ hat der Spätstil Max Liebermanns die Summe gewisser Erfahrungen gezogen. Immer hat er sich ganz von einem Gegenstande fassen lassen und dann sich ihm ganz hingeeben. Diese impulsive Konzentration schuf in seinem Werk die bekannte Abfolge der Themen von Arbeit im Raum und auf dem Acker, schuf nach den Menschen in den Dünen das freie Feld und den